

Inhalt

Prolog	9
Einleitung	11

Eine Annäherung

Beschreibung der autistischen Symptombildung	19
Die Abwehrfunktion der autistischen Symptombildung	23
Traumatisierendes Objekt und Depression	25
Autismus, Deprivation, anaklitische Depression und infantiles Trauma	29
Autismus und postpartale Depression	33
Autismus und plötzlicher Kindstod	35
Die Bedeutung der nichtsprachlichen Kommunikation	39
Das kumulative Trauma und seine transgenerationalen Wurzeln	45

Historie

Überlegungen zur Geschichte der Autismusforschung	53
Die psychodynamische Autismusforschung	61
Die Pionierarbeit Bruno Bettelheims	62
Die Erforschung des Autismus durch Frances Tustin	65
Anne Alvarez' Gedanken zur Genese des Autismus und einer modifizierten Behandlungstechnik	72
Zwei verhaltenstherapeutische Modelle	77

Vertiefung

Sich aufeinander abstimmen, einander entsprechen	85
Autismus als Antwort auf multiple Traumatisierungen im Kontext transgenerationaler Erfahrungen	89
Die Umschlingung von kumulativem und transgenerationellem Trauma	95
Die Spur der traumatischen Verletzung	101
Die Eltern autistischer Kinder	107
Das zerstörerische Potenzial der abgespaltenen traumatischen Erfahrung des Objekts und die autistische Abwehr	113
Überlegungen zu Übertragung und Gegenübertragung in der Behandlung autistischer Kinder und Jugendlicher	123

Kinder und Jugendliche mit autistischer Symptombildung in der psychoanalytischen Behandlung

Überblick	131
Frühkindlicher Autismus mit transgenerationalen traumatischen Wurzeln	133
Einführung	133
Sammy, 4 Jahre	134
Dario, 4 Jahre	153
Ferhat, 7 Jahre	170
Chai, 8 Jahre	178
Autistischer Kern und Anpassungsbewegung im Kontext traumatisierender Projektionen	193
Einführung	193
Fabian, 7 Jahre	193
Autistische Barrieren als Abwehr transgenerationaler Traumata	205
Einführung	205
Linda, 18 Jahre	206
Mary, 18 Jahre	212

Verschwinden und Wiederauften autistischer Muster im Kontext traumatischen Geschehens	225
Einführung	225
Ava, 12 Jahre	225
Eine Langzeitbeobachtung	239
Einführung	239
Daniel, 11 Jahre	239
Zwölf Jahre später: Das Nachgespräch	245
Zwei scheiternde Behandlungen autistischer Patienten	251
Einleitung	251
Mohammed, 14 Jahre	252
Nanda, 5 Jahre	254

Abschließende Betrachtungen

Steht das autistische Objekt anstelle des Menschen, des menschlichen Objekts?	257
Die schicksalhafte Verknüpfung meiner Patienten mit ihren Eltern	267
Die Macht der unbewussten Welt des Objekts	276
Exkurs: <i>Rain Man</i>	279
 Nachwort	283
Anhang	285
Literatur	287